Freistaat Thüringen
Ministerium für Umwelt, Energie, Naturschutz und Forsten

Wärmeplanung in Thüringen

KWP für Starter
am 15.09.2026

01.01.2024 → Bundesgesetz: Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze (Wärmeplanungsgesetz - WPG)

19.07.2024 → Landesrechtliche Umsetzung: Thüringer Ausführungsgesetz zum Wärmeplanungsgesetz (ThürWPGAG)

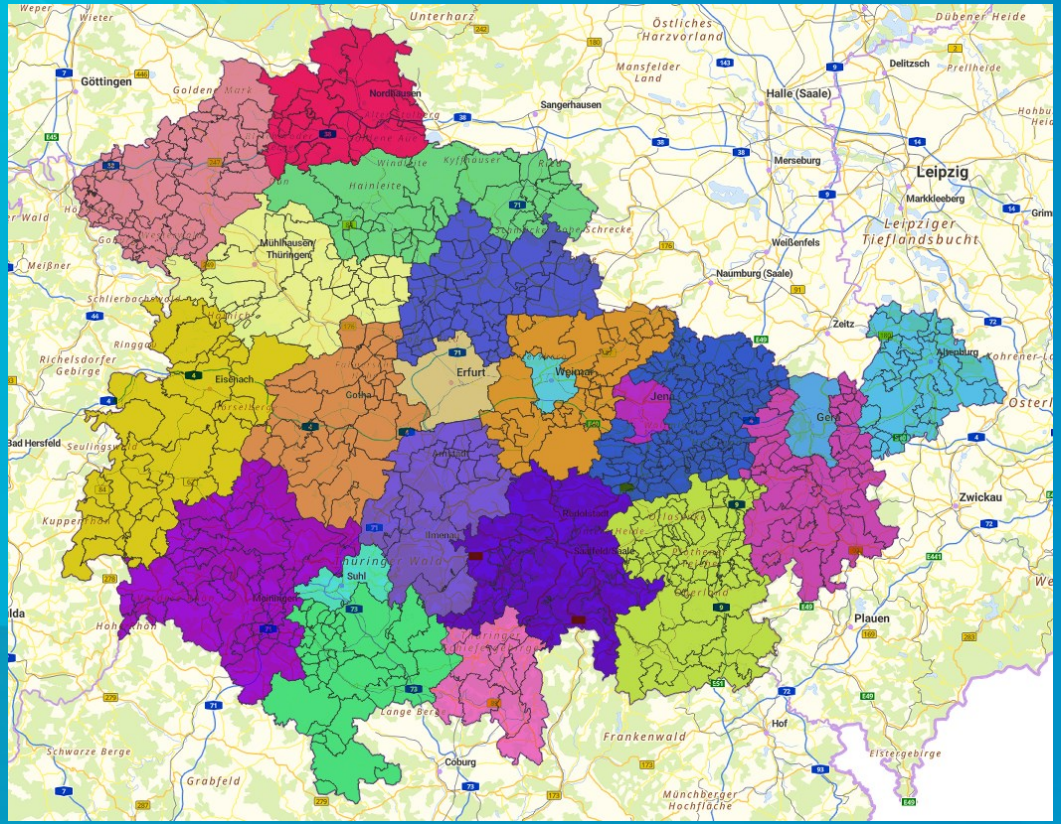
07.09.2024 → Finanzierung: über Thüringer Wärmeplanungskostenerstattungsverordnung (ThürWPKEVO)

Landesrechtliche Umsetzung | ThürWPGAG

Kern des Regelwerks:

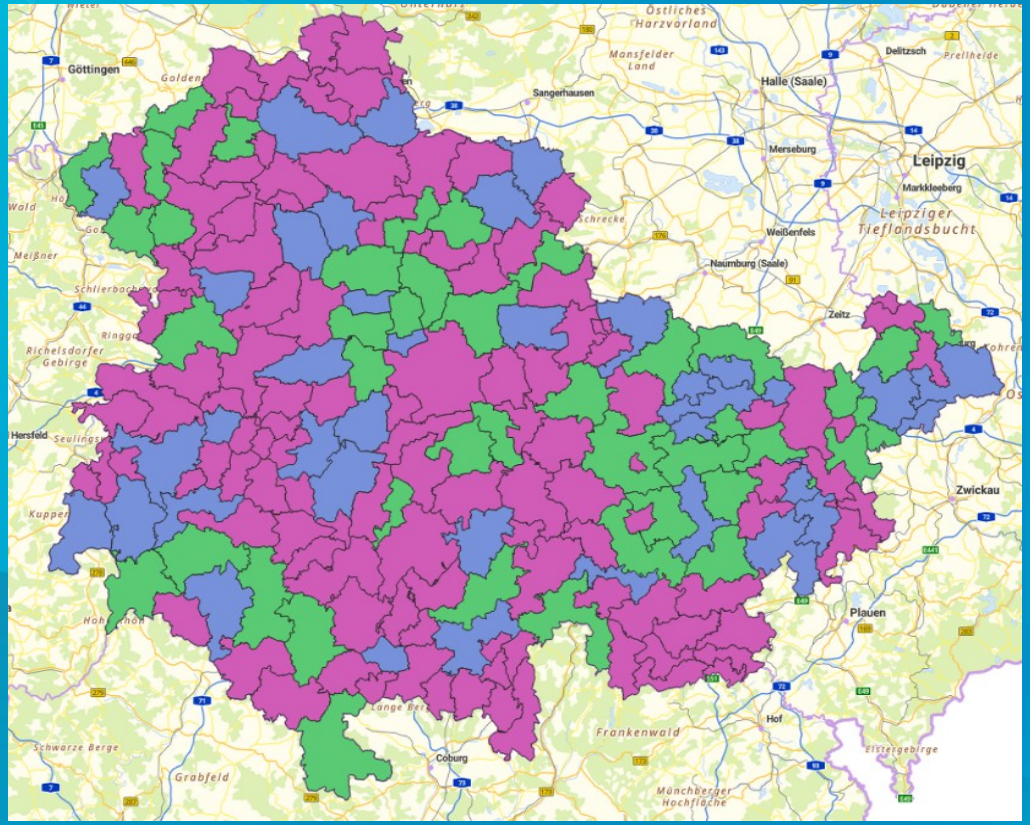
- 1) **Planungsverantwortliche Stellen** für die Erfüllung der Aufgaben nach dem Wärmeplanungsgesetz (WPG) **sind die Gemeinden**. Sie nehmen die Aufgaben im übertragenen Wirkungskreis wahr.

- (2) Die Gemeinden sind **verpflichtet, Wärmepläne** nach Maßgabe des WPG und unter Einhaltung der in § 4 Abs. 2 Satz 1 WPG genannten Zeitpunkte **zu erstellen**.



Ausgangspunkt:

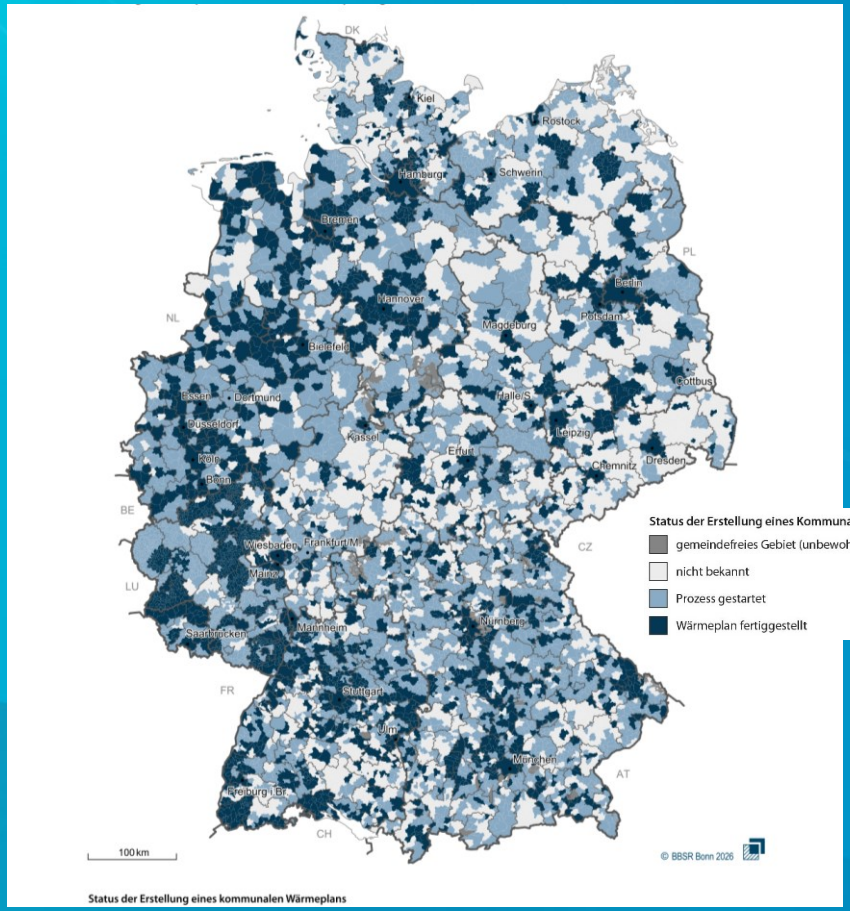
Aktuell 601 politisch selbstständige Gemeinden (Stand Januar 2026)
= 600 Wärmeplanungen?



Gemäß Rechtslage (ThürKO) Bildung von 189 planungsverantwortliche Stellen,

- 42 Verwaltungsgemeinschaften
- 38 Erfüllende Gemeinden
- 109 Einzelgemeinden
- 38 Bestandsschutz-Kommunen

Freistaat Thüringen
Ministerium für Umwelt, Energie, Naturschutz und Forsten



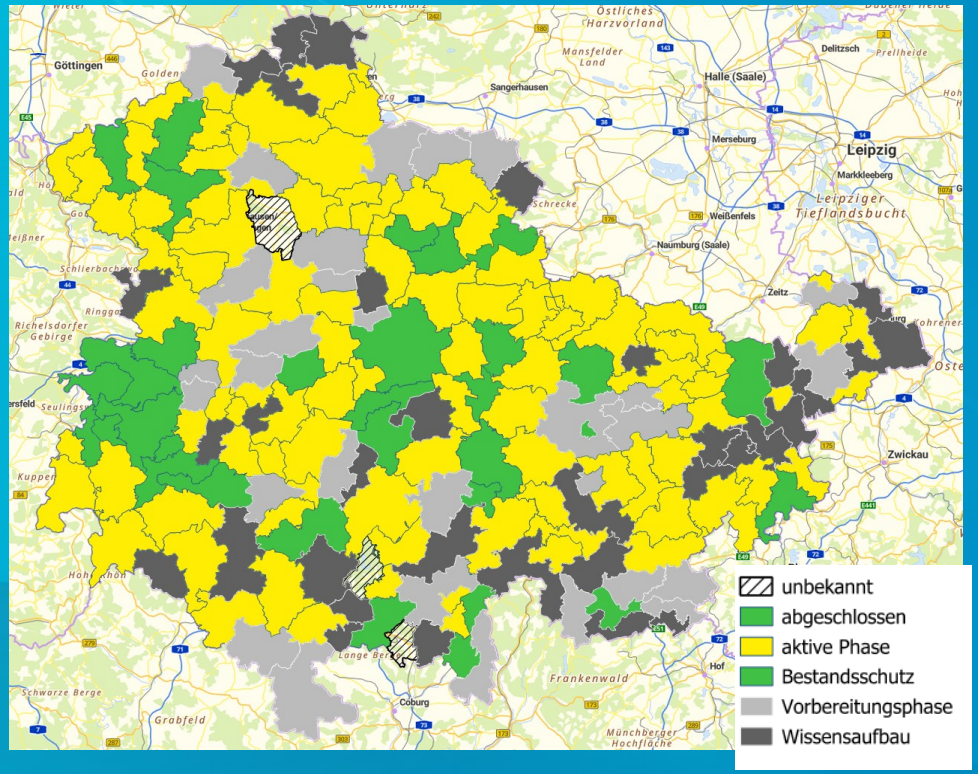
Status der Erstellung eines kommunalen Wärmeplans

Wärmeplanung in Deutschland (Stand 30.06.2026)

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR); Status-Bericht 30.03.2026

- Gesamt (D): 10.747
- 4.419 Gemeinden (rd. 41 %) aller Gemeinden haben begonnen.
- 2.836 Gemeinden (rd. 26,3 %) haben Wärmeplan abgeschlossen.
- 56 Prozent der Bevölkerung mit aktiver Wärmeplanung
- Rd. 30 Prozent der Bevölkerung mit abgeschlossener Wärmeplanung

Freistaat Thüringen
Ministerium für Umwelt, Energie, Naturschutz und Forsten

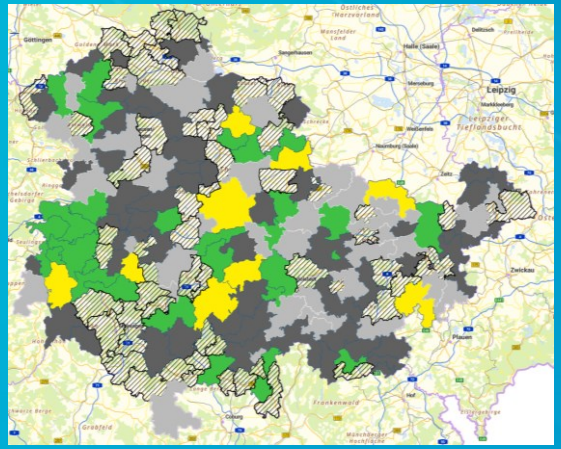


Wärmeplanung in Thüringen

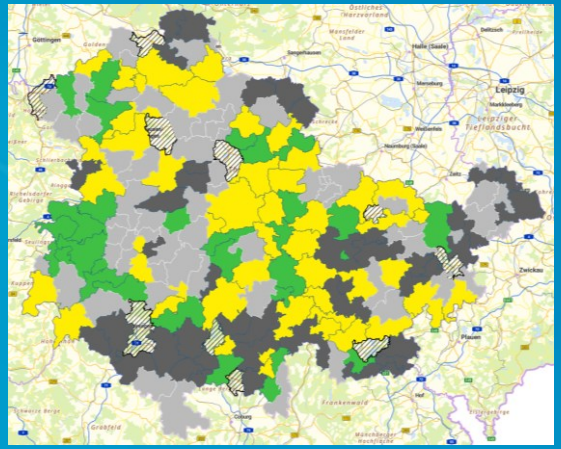
TMUENF, Status-Bericht 30.06.2026

- rd. 33 Prozent der Menschen (~ 700.000) leben in Kommunen mit abgeschlossener Wärmeplanung.
- rd. 50 Prozent der Menschen (~ 1.000.000) leben in Kommunen mit laufendem Prozess der Wärmeplanung
- 47 von 189 planungsverantwortlichen Stellen (25 %) sind aktiv im Planungsprozess (kein Bestandsschutz), zzgl. 38 im Bestandsschutz.
- Aktuell 22 Wärmepläne als fertig angezeigt

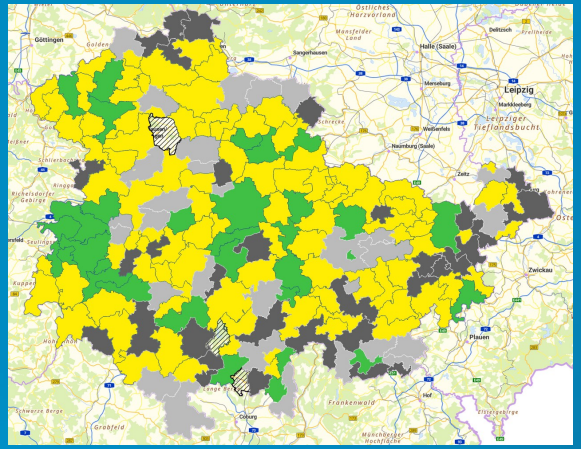
Freistaat Thüringen
Ministerium für Umwelt, Energie, Naturschutz und Forsten



30.04.2025

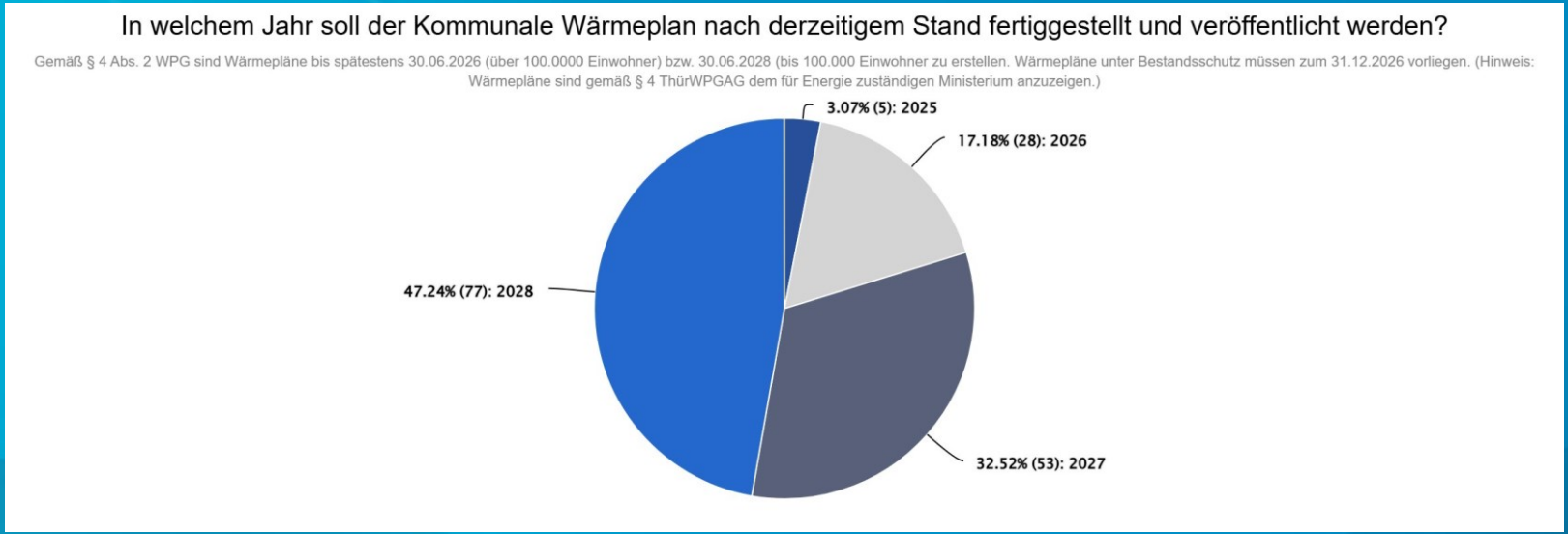


31.12.2025

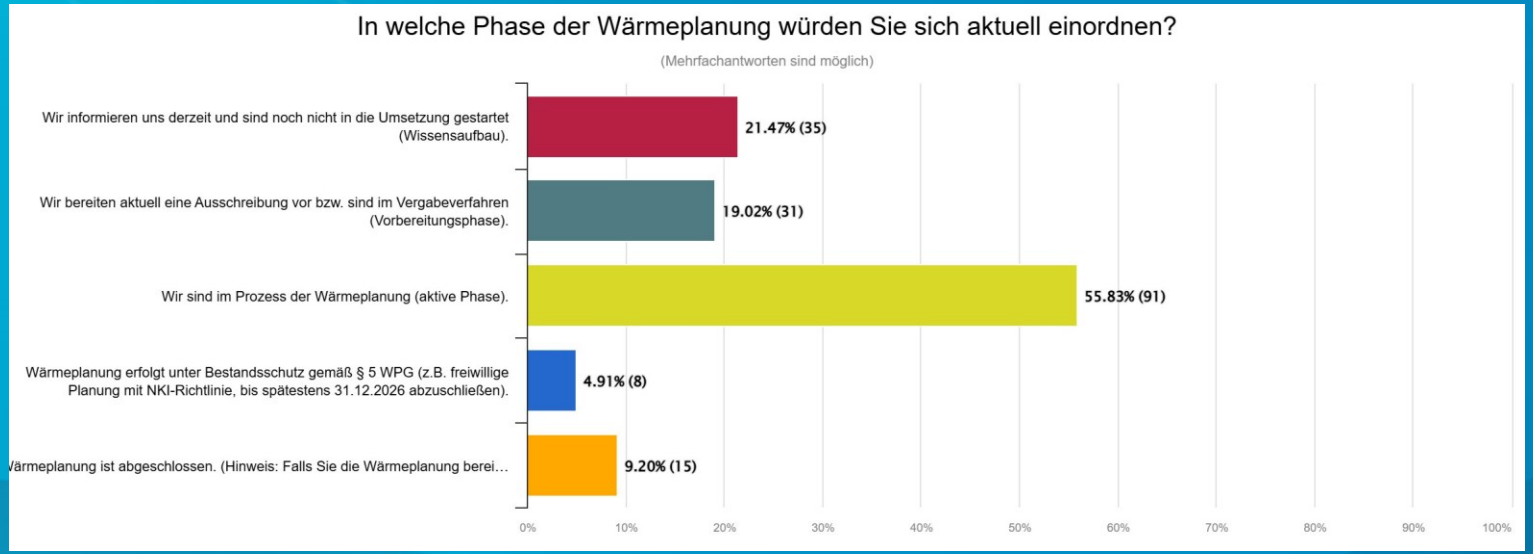


30.06.2026

unbekannt
abgeschlossen
aktive Phase
Bestandsschutz
Vorbereitungsphase
Wissensaufbau



Ergebnisse Monitoring: Zieljahr Fertigstellung

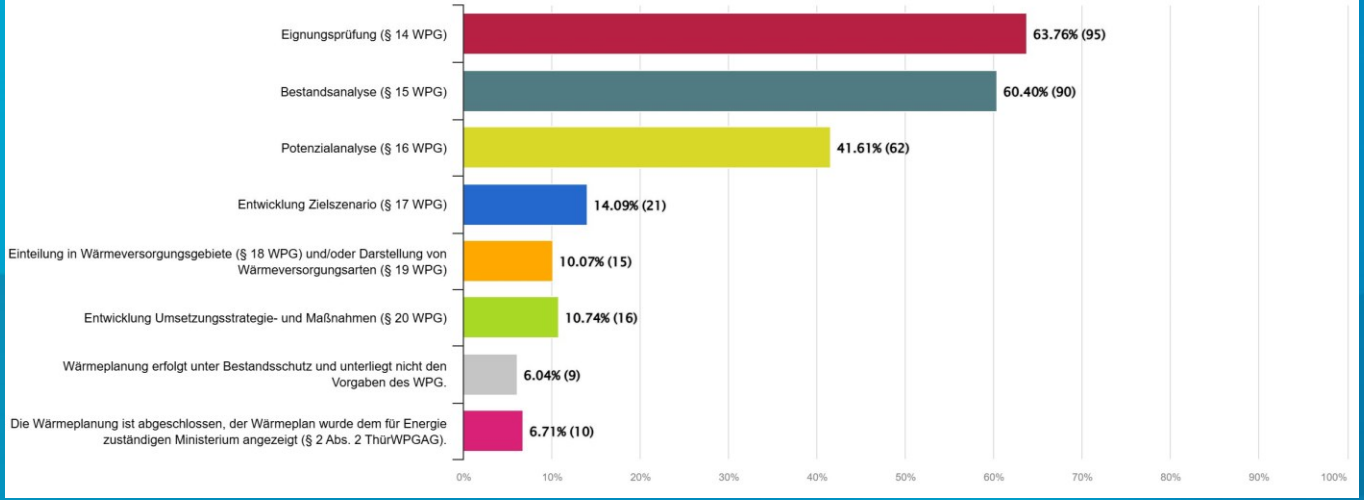


Ergebnisse Monitoring: Selbsteinordnung Phase der Wärmeplanung

Ergebnisse Monitoring zum 30.06.2026

Sie sind in der der aktiven Phase bzw. Durchführung: Welche Schritte der Wärmeplanung gemäß § 13 WPG werden aktuell bearbeitet oder sind abgeschlossen? (Stand 30.06.2026; Mehrfach-Antworten möglich).
Hinweis: Bei der Kombination von Gemeinden mit Bestandsschutz und Gemeinden mit gesetzlicher Verpflichtung zur Wärmeplanung nach WPG (z.B. innerhalb einer VG oder EG) geben Sie den Stand der Wärmeplanung aufgrund der gesetzlichen Verpflichtung an.

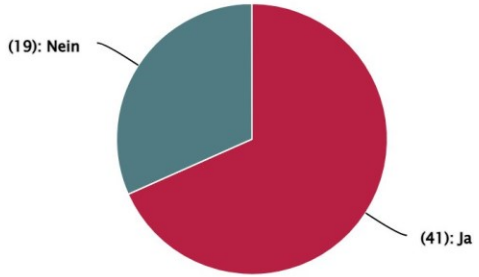
Diese Frage wird nur nach der Antwort "Wärmeplanung wurde begonnen" in der vorherigen Frage eingeblendet.



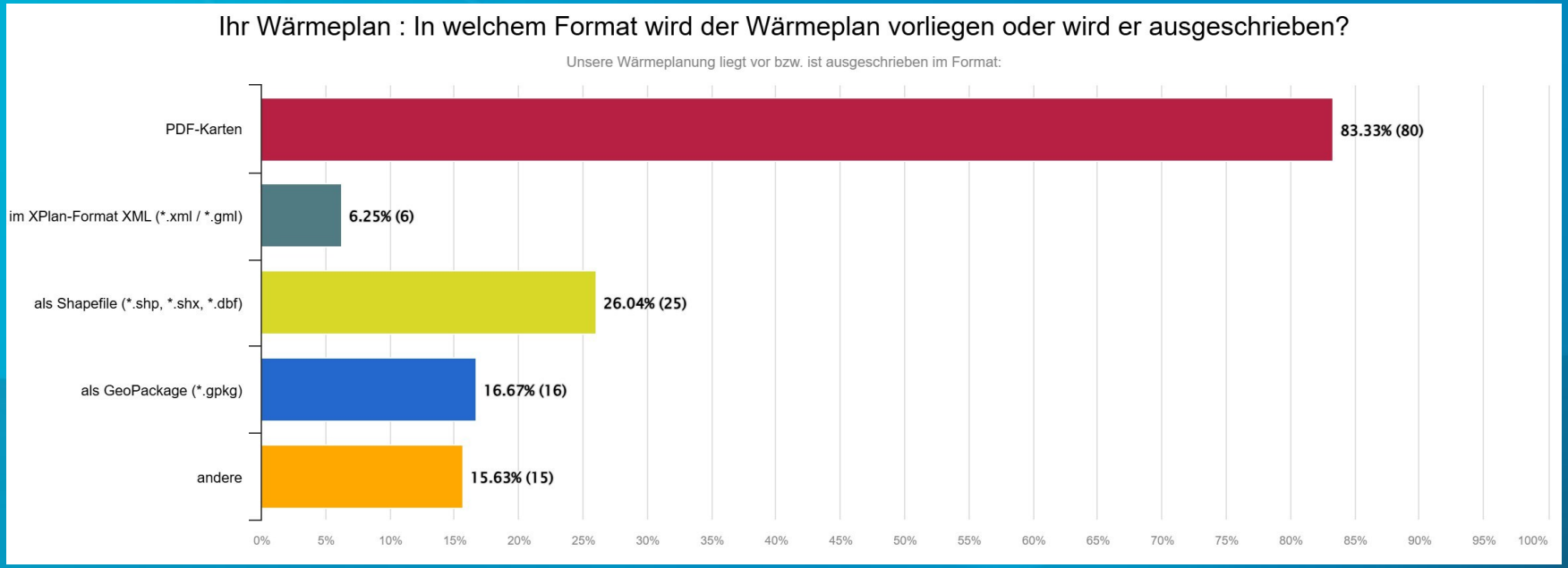
Ergebnisse Monitoring zum 30.06.2026

Der Start in die aktive Phase der Wärmeplanung steht nach Ihren Angaben noch aus. Für Gemeinden bis 15.000 Einwohner plant die Bundesregierung nach aktuellem Gesetzentwurf zur Novelle des WPG die Einführung einer sog. "kleinen Wärmeplanung". Dabei soll der Aufwand ggü. einer regulären Planung um 80% sinken. Hier werden Gemeindegebiete grundsätzlich der "dezentralen Versorgung" zugeordnet und optional (im Ermessen der Gemeinde) Prüfgebiete für eine andere Versorgung ausgewiesen (Wärmenetz, Wasserstoff, grünes Methan).
Planen Sie, nach Prüfung ggf. von der Option der "kleinen Wärmeplanung" Gebrauch zu machen?

Die Option wird planungsverantwortlichen Stellen zur Verfügung stehen, die nach Inkrafttreten der WPG-Novelle mit der KWP beginnen.



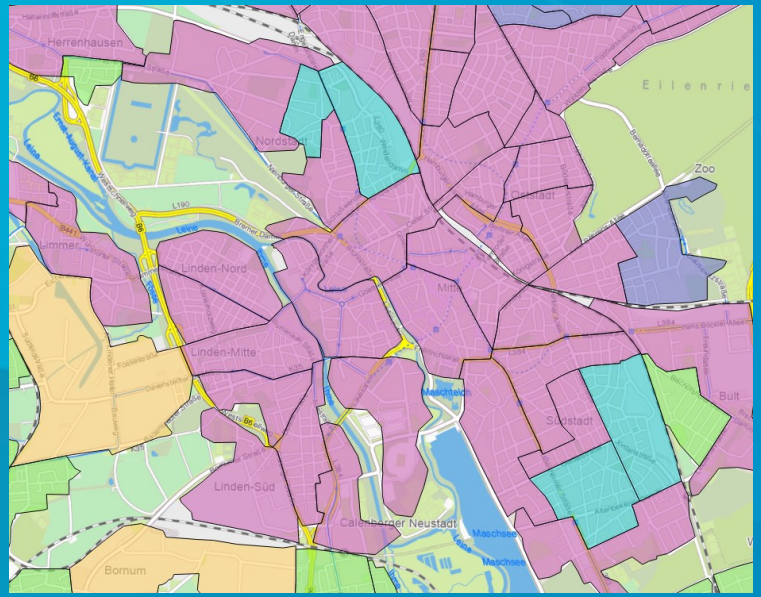
Ergebnisse Monitoring zum 31.12.2025



Ausblick: Novelle WPG 2026

- **Kleine Wärmeplanung** – Option (im Ermessen der Gemeinde); für Gemeinden (bzw. Gemeindegebiete) bis 15.000 Einwohner → minus 80% Aufwand; Grundsatz: dezentrale Versorgung, ggf. Prüfgebiete (bei Anhaltspunkten) für andere Wärmeversorgung
- Einführung **Kälteplanung** (ab 45.000 Einwohner); Pflicht bei Fortschreibung des Wärmeplans
- Einführung eines „**Datenraums Wärmeplanung**“ und verpflichtende Übertragung von Ergebnisdaten durch Kommunen an den Bund (Bestandsschutz für abgeschlossene und laufende Planungen)
- Vereinfachung **Datenübertragung** (bBsf) durch Einführung von Leistungsgrenzen als Abgrenzung (EFH/MFH)

Freistaat Thüringen
Ministerium für Umwelt, Energie, Naturschutz und Forsten



THÜRINGER MINISTERIUM FÜR UMWELT, ENERGIE, NATURSCHUTZ UND FORSTEN

Referat 32: Wärme, Gebäudeeffizienz, Wärmeinfrastrukturen

Telefon: +49 (361) 57-3911325
Ansprechpartner: Silke Franz, Heike Möller, Jeffrey Ludwig (referat32@tmuenf.thueringen.de)